

Den
Erfreulichen Namens=Tag/

Des TIT.

S E R R V/

Philipp Jacob

Sinken/

Kunstreichen und Fürnehmen

Mus. Instrument. Ordinar.

der Königl. Stadt Thorn /

Welches

Im Jahr Christi 1713. den 1. May

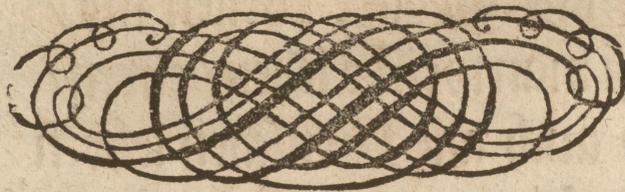
erwünscht einfiel /

Wolte

mit nachgesetzten wenigen Zeilen
beehren

Paul Dalcke /

Gym. Thor. Civ.



S H O R N /

Gedruckt bey Johann Nicolai/ E. E. Hochw. Raths u. des Gymn. Buchdr.



^{1.}
Ohlverdiente Gönner preisen /
Und beweisen
Daß das Werk verpflichtet sey /
Wird von dem vor recht geachtet /
Wer was danckbar heist / betrachtet /
Und von Hercken lebet frey.

^{2.}
Gönner die uns treulich rathen /
Und Wohlthaten
Ohne Maasse theilen mit /
Muß man weil sie leben / ehren /
Und auch alle Menschen lehren
Daß in uns die Andacht glüht.

Weil

3.

Weil Du mir viel guts gegeben/
Sol mein Leben
Wehrter Wink/ dein eigen seyn /
Ich wil deiner Gutheit Proben
Offentlich/ wie billig/ loben /
Und dich lieben ungemein.

4.

Eröhlich wil ich heut dir dienen/
Weil erschienen
Dein geliebter Nahmens-Tag /
Laß mir zu/ daß ich mich freuen
Meinem Gott den Wehrauch streuen
Und den Vers dir bringen mag.

5.

Meinen Gott im Himmel oben /
Wil ich loben
Daß Er Dich erhalten hat/
Meine Andacht sol Ihn bitten /
Daß Er wolle auff Dich schütten
Glück und Heyl an meiner stat
Zwar

6.

Zwar ich wünschte was zu haben/
Von den Gaben
Womit Crösus überschütt:
So wolt ich Beschenke bringen
Und die Music lassen klingen /
Doch du kennest mein Gemüth:

7.

Meine Demuth heist mich schweigen
Und sich beuaen
Statt der Pracht zur Erden hin/
Unter dessen laß mein lallen /
Dir mein Sönnner heut gefallen/
Weil ich Dir ergeben bin.

